

Eine gute Sache für die Stadt

Awo-Stiftung ermöglicht Chancen für Gelsenkirchener mit Ideen

GE. 2.200 Euro brachte die festliche Adventskaffeetafel der AWO Stiftung Gelsenkirchen ein, ein erfolgreicher Abschluss eines guten Jahres für die gemeinnützige Stiftung.

Einzelpersonen wurden mit persönlichen Hilfen genauso unterstützt wie größere Projekte, zum Beispiel in den Bereichen Senioren-erholung und Jugendförderung (Generationen-Tablet-Kurs, „Oral History“).

Weiter gefördert wurde der Nachbarschaftsgarten „Lecka“-AWO-Garten. In diesem naturnahen Gemeinschaftsgarten am ehemaligen Güterbahnhof Schalke-Süd gab es dieses Jahr schon die zweite Erntesaison.

Die benachbarten Kitas bewirtschaften dort ihre eigenen Parzellen und kommen regelmäßig, bei Wind und Wetter, um ihre Beete zu



Abschluss der Gartensaison im „Lecka AWO-Garten“: Neben den Kartoffeln aus eigener Ernte schmeckte auch das Stockbrot über offenem Feuer. Foto: Privat

pflegen.

Die AWO Stiftung Gelsenkirchen möchte auf besondere Weise Bildung und Lebensfreude fördern - und so mit vielen kleinen Schritten zu mehr Lebensqualität in

Gelsenkirchen beitragen.

Die Stiftung wurde 2007 gegründet. Sie arbeitet ehrenamtlich und unterstützt kreative Ideen für Kinder, Familien, Senioren, behinderte Menschen jeden Alters.